

Ministerium

Bitte Klartext! - Frau Bundesminister

Reformpläne: In den letzten Wochen haben PersonalvertreterInnen und Vertrauenspersonen der FSG in ganz Österreich sehr viele Gespräche mit Bediensteten des Bundesheeres und mit im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten geführt. Aus diesen Gesprächen kam nicht nur heraus, dass das letzte Jahr sehr belastend für die Bediensteten und ihre Familien war, sondern, dass es viel zu oft zu Mehrfachbelastungen im täglichen Dienstbetrieb kommt, dass eine rasche Personaloffensive für die Landesverteidigung nötig ist und dass Schluss sein muss mit der organisatorischen Verunsicherung und Ungewissheit. In Erweiterung bzw. als Ergänzung zu diesen Gesprächen veröffentlichen wir diesen Beitrag und fordern –

Bitte KLARTEXT Frau Bundesminister!

Unsere Bediensteten, egal ob Militärpersonen oder Zivilbedienstete, sowie die Angehörigen des Milizstandes und Grundwehrdiener leisten seit Beginn der Pandemie **ausgezeichnete Arbeit im Inland und im Ausland**. Aus dieser von der Politik zum Wohle des Staates abgerufenen Leistung ist eine Dauerbelastung geworden, die auf alle Beschäftigten in der Landesverteidigung, aber auch auf all unsere Familienangehörige tagtäglich neben den COVID-19 Belastungen wirkt.

Nach 19 Monate Amtszeit und entsprechenden Ankündigungen ist es Zeit für Klarstellungen!

Seit dem 7. Jänner 2020 sind sie Bundesministerin für Landesverteidigung. Nach rund 19 Monaten Amtszeit müssten Entscheidungen zu Waffengattungen, Strukturen und Kompetenzverteilungen schon getroffen sein. Dass die Arbeiten dazu in einem engen zu Vertraulichkeit verpflichteten Kreis erfolgt sind, können wir verstehen. Doch nun ist ein Zeitpunkt erreicht, an dem offene Information erforderlich wäre. Ein weiteres Zuwarten verschlechtert unserer Meinung nach nur die Stimmung bei den Heeresangehörigen.

In beinahe allen Bereichen wird es in den nächsten Jahren durch die zu erwartenden Pensionsabgänge zu Problemen bei der Aufgabenerfüllung kommen.



Bild: SN/BUNDESHEER/WOLFGANG RIEDLSPERGER

„Wir bitten sie daher Frau Bundesminister, beenden sie die Unsicherheit hinsichtlich der Neustrukturierung des BMLV und des Österreichischen Bundesheeres durch eine längst fällige KLARSTELLUNG wie das Ministerium selbst und das Bundesheer aussehen soll. Informieren sie die Heeresangehörigen aktiv und frühzeitig - aus Respekt gegenüber den täglich gezeigten Leistungen!“

Ing. Mag. Harald Schifferl,
FSG-Personalvertreter

Auszug aus dem Regierungsprogramm 2020 – 2021, Seite 28, Landesverteidigung und Krisen- und Katastrophenschutz:
... Die finanzielle Situation und der Zustand des Bundesheeres erfordern neue Konzepte für ein zukunftssträchtiges, modernes Heer. Daher müssen auch die **Aufgaben, Strukturen und Mittel der Landesverteidigung weiterentwickelt und zeitgemäß neugestaltet werden. ...**

Dies und die Unsicherheit über die zu erwartenden Reformschritte führt auf Dauer zu Überlastung und Frustration unserer Leistungsträger (sprich Bediensteten) in allen Ebenen.

Daher fordert die FSG die Frau Bundesminister TANNER auf: **Informieren Sie die Heeresbediensteten unverzüglich, weil die Bediensteten es ihnen Wert sind!**